



Es hätte alles ganz anders werden können. Denn bevor wir Zwillinge, Fadri und Riet Graf, kopfvoran den Eiskanal runterrutschten, waren wir leidenschaftliche Fussballspieler beim FC Celerina. Der Skeleton-Sport zählte jedoch immer zu einem Teil unseres Lebens. Unser Vater war selbst langjähriger Skeleton Athlet und gehörte zu Beginn der 80er Jahre zu den Pionieren des „Bobbahn-Skeleton“.

Die ideale Chance, dabei einzusteigen erwies sich für uns, als für die 1. Jugend Olympiade in Innsbruck 2012 Skeletonathleten selektioniert wurden.

Leider konnten wir altersbedingt nicht mehr teilnehmen. Aus Faszination zum Sport ergriffen wir jedoch selber die Initiative und absolvierten die dreitägige Skeletonschule in St. Moritz. Zunächst sammelten wir als Vorfahrer Erfahrungen, danach nahmen wir als erfolgreiche Athleten in der Rennserie des Engadin GP teil. Wobei Fadri die Gesamtwertung zweimal und Riet einmal gewinnen konnte.

Bald erhielten wir die Gelegenheit, internationale Rennluft zu schnuppern und wurden (als Junioren) von Swiss Sliding an diversen Europacup Rennen eingesetzt.

Mittlerweile sind wir seit einigen Jahren im Skeleton-Sport aktiv und an die nationale Spitze sowie internationale Juniorenspitze vorgestossen.

Nach Abschluss der Matura (Fadri) und der Berufslehre als Elektroinstallateur (Riet) sowie der 10 monatigen Wehrdienstpflicht haben wir uns diese Saison entschieden, die gesamte Europacup-Saison durchzufahren.

Der Skeletonsport ist eine sehr zeit- und kostenaufwändige Sportart, wobei der Lohnausfall, sowie Übernachtungs-, Material- und Transportkosten, bloss mit Sponsoren gedeckt werden können.

Wir sind sehr glücklich, das Hotel Bär & Post mit der Familie Patscheider als Unterstützer unserer Ziele zählen zu können!